

Bewertungskriterien für das Seminar „Schreiben wissenschaftlicher Texte“

Die Bewertung der Seminararbeit orientiert sich an den in [1] auf Seite 77 vorgegebenen Kriterien. Da der Schwerpunkt des Seminars im *Schreiben* einer wissenschaftlichen Arbeit liegt, haben wir die Verteilung der Punkte auf die Kriterien entsprechend angepasst. Die folgende Liste gibt Ihnen einen Überblick über die Punktzahlen der Stufe A für jedes Kriterium (die Stufen B, C und D sind dann entsprechend angepasst) sowie *eine Auswahl* von Aspekten, die für jedes Kriterium relevant sind.

1. Kenntnisse und Fähigkeiten (12...15 Punkte)
 - Benutzung von LaTeX, BibTeX und weiteren Programmen zum Schreiben der Arbeit
 - inhaltlich korrekte Beschreibung der Algorithmen
2. Systematik und Wissenschaftlichkeit (16...20 Punkte)
 - korrekte Literaturangaben (in der richtigen Form, an der richtigen Stelle)
 - korrekte Verwendung von Zitaten
 - Struktur und Inhalt entsprechen einer wissenschaftlichen Arbeit
3. Initiative und Einsatz, Selbständigkeit (16...20 Punkte)
 - Literaturrecherche
 - Festlegung der Struktur der Arbeit
 - Auswahl geeigneter Pakete, Diagrammtypen
 - Finden und Installieren geeigneter Programme
 - Lösen von Satz-Problemen, Lesen von Anleitungen und FAQs
4. Qualität der Ergebnisse (12...15 Punkte)
 - Aussagekraft und Korrektheit der Messergebnisse
5. Präsentation der Ergebnisse (26...30 Punkte)
 - Aussehen der Diagramme, Lesbarkeit im Druck
 - Verständlichkeit und Lesbarkeit des Pseudo-Codes
 - Formale Qualität der Arbeit

Da wir am Ende des Seminars Konsultationen haben werden in denen die Arbeit verbessert werden wird, gibt es natürlich die „Gefahr“, dass idealerweise alle Ihre Arbeiten am Ende „perfekt“ sind. In der Konsultationsphase wird sich aber auch zeigen, wie selbständig Sie arbeiten, d. h. ob Sie selber herausfinden, wie Sie Fehler korrigieren

oder Probleme lösen können. Bei einigen Bewertungspunkten sorgen wir aber durch die Einführungsveranstaltung bzw. Konsultationen selber dafür, dass Sie (hoffentlich) das richtige machen. Insofern werden wir Fehler in den ersten Versionen der Arbeiten nicht bewerten, sondern nur Fehler in der Endfassung (auf welche vorher hingewiesen wurde, die aber nicht beseitigt werden (konnten)). Die erste Version Ihrer Arbeit sollte jedoch schon abgabereif sein, d. h. Sie sollten die Arbeit guten Gewissens abgeben können.

Literatur

- [1] M. Deininger, H. Lichter, J. Ludewig, and K. Schneider. *Studien-Arbeiten: ein Leitfa-den zur Vorbereitung, Durchführung und Betreuung von Studien-, Diplom- Abschluss- und Doktorarbeiten am Beispiel Informatik*. vdf Hochschulverlag, Zürich, 2005.